

Niederschrift

über die **16. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **19. November 2012**, im Gemeindesaal Ruprechtshofen.

Die Einladung ist am **14. November 2012** in der mit den Gemeinderatsmitgliedern individuell vereinbarten Weise an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Bürgermeister | Ing. Leopold Gruber-Doberer (außer TOP 9) |
| 2. Vizebürgermeister | Martin Leeb |
| 3. Geschäftsführender Gemeinderat | Ing. Franz Waxenegger |
| 4. Geschäftsführender Gemeinderat | Rudolf Riegler |
| 5. Geschäftsführender Gemeinderat | Ing. Werner Gallistl |
| 6. Geschäftsführender Gemeinderat | Richard Punz |
| 7. Gemeinderat | Josef Bernauer |
| 8. Gemeinderat | Andreas Wieser |
| 9. Gemeinderat | Engelbert Biber |
| 10. Gemeinderat | Karl Emsenhuber |
| 11. Gemeinderat | Franz Guger |
| 12. Gemeinderat | Franz Reisinger |
| 13. Gemeinderat | Barbara Graf |
| 14. Gemeinderat | Johannes Scherndl |
| 15. Gemeinderat | NR Leopold Mayerhofer |
| 16. Gemeinderat | Heinz Wasinger |
| 17. Gemeinderat | Helmut Hradil |

Entschuldigt waren:

- | | |
|----------------|---------------------------|
| 1. Gemeinderat | Andreas Loidhold |
| 2. Gemeinderat | Wolfgang Potzmader |
| 3. Gemeinderat | Friedrich Fellner |
| 4. Gemeinderat | Josef Handl |

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer (außer TOP 9)

Vbgm. Martin Leeb (TOP 9)

Schriftführer:

Vbgm. Martin Leeb

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung eines Nutzungsvertrages gem. § 18 NÖ Straßengesetz (Ringleitung WVA)
4. Beschlussfassung eines Benützungsübereinkommens gem. § 42f EisbG 1957 (Ringleitung WVA)
5. Beschlussfassung eines Vertrages zur Benützung des öffentlichen Wassergutes (Ringleitung WVA)
6. Beschlussfassung eines Gestattungsvertrages mit der Republik Österreich (Wildobstweg)
7. Beschlussfassung von Leitungsbaumaßnahmen
8. Beschlussfassung einer Verordnung zur Einhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe
9. Beschlussfassung der Anpassung von Darlehenskonditionen
10. Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2012
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Berichte und Anfragen der Gemeinderäte

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Bgm. Gruber-Doberer stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Die FF Brunnwiesen ersucht um Unterstützung der Gemeinde für den Umbau der WC-Anlage im FF-Haus im Jahr 2013. Es soll ein barrierefreies Behinderten-WC eingebaut werden.

HH-Stelle: 1/1630-7540, frei: € 18.000,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention in der Höhe von € 2.000,- für die FF Brunnwiesen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Musikkapelle Melktal sucht um die jährliche Subvention für das Jahr 2013 in der Höhe von € 1.500,- an.

HH-Stelle: 1/3210-7570, frei: € 1.500,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Musikkapelle Melktal in der Höhe von € 1.500,- für das Jahr 2013 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Pfarrbücherei Ruprechtshofen sucht um Subvention für das Jahr 2013 in der Höhe von € 600,- an. Die Mittel sollen für die Erneuerung der Beleuchtung sowie für den Ankauf neuer Medien verwendet werden.

HH-Stelle: 1/2730-7570, frei: € 600,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Pfarrbücherei Ruprechtshofen in der Höhe von € 600,- für das Jahr 2013 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Nutzungsvertrages gem. § 18 NÖ Straßengesetz (Ringleitung WVA)

Sachverhalt:

Im Zuge der Errichtung der Ringleitung unserer Wasserversorgungsanlage von der Hauptstraße nach Zwerbach muss die Landesstraße L 5256 bei km 0,535 gequert werden. Es ist daher für die Nutzung des Straßengrundes ein Sondernutzungsvertrag mit der Landesstraßenverwaltung abzuschließen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Nutzungsvertrag mit der Landesstraßenverwaltung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Benützungsbereinkommens gem. § 42f EibG 1957 (Ringleitung WVA)

Sachverhalt:

Im Zuge der Errichtung der Ringleitung unserer Wasserversorgungsanlage von der Hauptstraße nach Zwerbach muss der Gleiskörper der ehemaligen Bahnstrecke „Krumpe“ gequert werden. Es ist daher für die Nutzung des Bahngrundes ein Benützungsbereinkommen mit der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) abzuschließen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 520,80, die jährliche Gebühr für die Bahngrundbenützung beträgt € 106,- zuzügl. 20% USt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll das vorliegende Benützungsbereinkommen mit der NÖVOG beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Vertrages zur Benützung des öffentlichen Wassergutes (Ringleitung WVA)

Sachverhalt:

Im Zuge der Errichtung der Ringleitung unserer Wasserversorgungsanlage von der Hauptstraße nach Zwerbach muss das öffentliche Wassergut (Schlattenbach) gequert werden. Es ist daher für die Nutzung des öffentlichen Wassergutes ein Benützungsvertrag mit der Republik Österreich abzuschließen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Benützungsvertrag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Gestattungsvertrages mit der Republik Österreich (Wildobstweg)

Sachverhalt:

Für die Errichtung des Wildobstweges ist ein Gestattungsvertrag mit der Republik Österreich abzuschließen. Antragsteller muss in diesem Fall die Gemeinde sein. Der Vertrag liegt vor und muss vom Gemeinderat beschlossen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Gestattungsvertrag mit der Republik Österreich beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Leitungsbaumaßnahmen

Sachverhalt:

In der 10. Sitzung des Gemeinderates wurde die Errichtung der WVA-Ringleitung nach Zinsenhof grundsätzlich beschlossen, in der 15. Sitzung wurde aus Zeitgründen (Aberntung der betroffenen Flächen) festgelegt, die Baumaßnahmen gemäß der Vergabeempfehlung des Büros Groissmaier & Partner zu beauftragen. Wie in der letzten Sitzung berichtet soll der Vergabebeschluss nachträglich gefasst werden. Es wurden Preisanfragen von der Fa. Fürholzer GmbH und der Fa. Schweighofer GmbH eingeholt, das Angebot des Bestbieters, der Fa. Fürholzer, lag mit € 49.717,70 excl. 20% Mwst. deutlich unter den Schätzkosten von ca. € 90.000,-. Der Auftrag wurde aufgrund der Schwellenwertverordnung zum Bundesvergabegesetz direkt vergeben. Außerdem sollen zu den gleichen äußerst günstigen Positionspreisen die fehlenden Kanalanschlüsse der neuen Parzellen in der Melktalstraße sowie der Kanalanschluss zur Liegenschaft Prankl/Straka in Zwerbach hergestellt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Vergabe der im Sachverhalt beschriebenen Leitungsbaumaßnahmen an den Bestbieter, die Fa. Fürholzer GmbH, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8 der Tagesordnung:

Beschlussfassung einer Verordnung zur Einhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe

Sachverhalt:

Im § 41 der NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200-20, ist die Einhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe für den Fall vorgesehen, dass die im Zuge des Bauverfahrens ermittelten Stellplätze auf Eigengrund nicht errichtet werden. Eine Stellplatz-Ausgleichsabgabe hat der Eigentümer eines Bauwerks auch dann zu entrichten, wenn er verpflichtet war, Stellplätze für Kraftfahrzeuge herzustellen, diese jedoch ersatzlos aufgelassen wurden und eine Neuherstellung nicht mehr möglich ist. Die Höhe der Stellplatz-Ausgleichsabgabe ist vom Gemeinderat mit einer Verordnung tarifmäßig auf Grund der durchschnittlichen Grundbeschaffungs- und Baukosten für einen Abstellplatz von 30 m² Nutzfläche festzusetzen. Diese belaufen sich in der Marktgemeinde Ruprechtshofen gem. Angebot der Fa. Lang & Menhofer auf ca. € 2.300,-, bei einer Annahme der durchschnittlichen Grundbeschaffungskosten in der Höhe von € 23,- je m² ergeben sich für 30 m² Nutzfläche € 690,-. Die Gesamtkosten werden somit mit € 3.000,- je Stellplatz angenommen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ruprechtshofen möge folgende Verordnung beschließen:

§ 1

Gemäß § 41 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200-20 in der jeweils geltenden Fassung, wird der Einheitssatz für einen Stellplatz für Kraftfahrzeuge aufgrund der durchschnittlichen Grundbeschaffungs- und Baukosten für einen Abstellplatz von 30 m² Nutzfläche für die Marktgemeinde Ruprechtshofen mit

€ 3.000,-

festgesetzt.

§2

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Verordnung zur Festsetzung des Einheitssatzes der Stellplatz-Ausgleichsabgabe gem. BauO 1996 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer erklärt sich zum folgenden Tagesordnungspunkt für befangen, überträgt die Sitzungsleitung an Vbgm. Martin Leeb und verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Anpassung von Darlehenskonditionen

Sachverhalt:

Die Volksbank Ötscherland ändert einseitig den Zinsaufschlag für die Gemeindedarlehen. Die Erhöhung beträgt 0,5 %, die entsprechende Information hat die Gemeinde einen Tag vor Inkrafttreten der Maßnahme erhalten. Bei einem klärenden Gespräch mit Dir. Glöckl und Dir. Scheichelbauer am Gemeindeamt wurde vereinbart, dass diese Maßnahme mit drei Jahren befristet wird. Anschließend wird neu verhandelt.

Auch die Bawag-PSK hat angekündigt, den Zinsaufschlag für zwei Darlehen zu erhöhen. Nach telefonischer Verhandlung von Vbgm. Leeb mit Mag. Robert Kobanitsch wurde bei einem Darlehen auf die Erhöhung verzichtet und die Erhöhung für das zweite Darlehen für dieses Jahr ausgesetzt. Die Erhöhung greift demnach im März 2013. Aufgrund der aktuellen Zinssituation muss auch die Raika Region Melk die Zinsaufschläge erhöhen. Die Erhöhung beträgt 0,45 Prozentpunkte, die Höhe des Zinsaufschlages ist aber mit 0,99% begrenzt.

Gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung sind Darlehensaufnahmen vom Gemeinderat zu beschließen, die Erhöhungen der Zinsaufschläge bedürfen demnach ebenfalls der Beschlussfassung durch den Gemeinderat. Die betroffenen Darlehen wurden alle im Rahmen der Finanzsonderaktion des Landes Niederösterreich aufgenommen, die höhere Zinsbelastung wird vom Land übernommen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Erhöhung der Zinsaufschläge wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Ing. Gruber-Doberer wird in den Saal gerufen und übernimmt die Sitzungsleitung vom Vizebürgermeister.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2012

Sachverhalt:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2012 lag in der Zeit vom 22.10. bis 5.11.2012 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Zu Beginn der Auflagefrist wurde je ein Exemplar des Nachtragsvoranschlages an die Zustellungsbevollmächtigten der wahlwerbenden Parteien übermittelt. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Einwendungen eingebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2012 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Die Voranschlagsberatung fand am 5. November 2012 in Mank statt.
- Die Wohnbaufördermittel für 12 Wohneinheiten für das Projekt „Betreubares Wohnen“ in Ruprechshofen wurden von der Förderstelle zugesagt.
- Der jährliche Inspektionsbericht der chemisch-bakteriologischen Untersuchung der WVA Brunnwiesen-Grabenegg, erstellt vom WSB-Labor, weist keine Mängel auf, die Wasserqualität ist sehr gut.
- Die Eigentümer der Liegenschaften Ignaz Krenn-Bamberger und Karl Emsenhuber in Rainberg überlegen den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage.

- Herr Stefan Maier aus Fittenberg beabsichtigt, ein landwirtschaftliches Grundstück im Bereich der Bushaltestelle entlang der ehemaligen Bahntrasse zu erwerben. Zwischen dieser Fläche und seinem Eigengrund liegt die Parzelle 1265/3, KG Rainberg, im Ausmaß von 246 m², die sich im Bestand des Öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Ruprechtshofen befindet. Die BVW hat in diesem Bereich ebenfalls eine kleine Parzelle. Herr Maier kauft die Flächen nur an, wenn er alle drei Parzellen erwerben kann. Sollte die BVW zu einer Veräußerung bereit sein, soll das Öffentliche Gut in diesem Bereich aufgelassen werden und die Parzelle an Herrn Maier verkauft werden.
- In der Vorstandssitzung des Gemeindeabwasserverbandes wurde am 30. Oktober 2012 die Errichtung einer Photovoltaikanlage grundsätzlich beschlossen. Die Sitzung muss aber wiederholt werden, da die Beschlussfähigkeit gem. Verbandsstatut nicht gegeben war.
- Die Fördervereinbarung mit dem FC Leonhofen läuft heuer aus und muss neu verhandelt werden. Ein Gespräch zwischen den Vertretern der beiden Gemeinden und der Vereinsführung wird in Kürze stattfinden.
- Das Lernfest der Leader-Region Mostviertel Mitte findet am 15. Juni 2013 in St. Leonhard/F. statt. Vereine, Organisationen und Wirtschaftstreibende sind zur Teilnahme eingeladen.
- Das Nachnutzungskonzept für die ehemalige Bahnstrecke „Krumpe“ zwischen Ruprechtshofen und Obergrafendorf liegt vor.
- Die Musikschule Alpenvorland stößt am Standort Ruprechtshofen an ihre räumlichen Grenzen. Der Ausbau des Volksschulgebäudes wird überlegt.
- Eine Besprechung mit Hofrat DI Spannagl von der Straßenbauabteilung 5 hat am 31. Oktober am Gemeindeamt Ruprechtshofen stattgefunden. Besprochen wurde das Straßenbauprogramm für das Jahr 2013, unter anderem die Schrägparkplätze gegenüber dem Friedhof, die Wasserführung bei der Liegenschaft Hahn Franz in Zwerbach, die Kapelle in Zwerbach und die Gestaltung der Nebenanlagen in Rainberg. Aus dem Jahr 2012 ist die Asphaltierung vom Rigol zum Anschluss der Landesstraße auf Höhe der Liegenschaft Baumgartner in Rainberg noch offen.
- Von der NÖVOG, der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft, wurde ein Entwurf eines Kaufvertrages für den Kauf eines Teiles der ehemaligen Bahnanlage in der KG Ruprechtshofen übermittelt.
- Von Herrn Josef Paternoster wird ein Hubsteiger zum Preis von € 20.000,- zum Kauf angeboten. Das Gerät wird von den Bauhofmitarbeitern getestet, anschließend soll über den Ankauf beraten werden. Die Anschaffung soll eventuell gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Leonhard/F. erfolgen.
- Das Pfarrheim wurde von freiwilligen Helfern renoviert und am Sonntag, dem 18. November 2012 feierlich eröffnet.
- GR Barbara Graf und Judith Leichtfried haben das Goldene Leistungsabzeichen der Landjugend verliehen bekommen.

Punkt 12 der Tagesordnung:**Berichte und Anfragen der Gemeinderäte**

Vbgm. Leeb: Die Schwellenwertverordnung zum Bundesvergabegesetz ist ein weiteres Mal verlängert worden. Es gelten somit für das Jahr 2013 die höheren Schwellenwerte. Direktvergaben sind bis € 100.000,- möglich

Am 22. Oktober fand die Gewerbeverhandlung beim Zahntechnischen Labor Kapfenberger statt. Es gab keine Beanstandungen, die Bewilligung wurde erteilt.

Am 25. 10. wurde in der Vorstandssitzung des Hauptschulausschusses das Budget für das Jahr 2013 beschlossen. Die Verbandsumlage für Ruprechtshofen beträgt im Jahr 2013 € 178.400,-. Aufgrund der anstehenden Pensionierung von Schulwart Josef Quintus im Jahr 2014 wird VB Harald Streimelweger vom Bauhof der MG St. Leonhard/F. in die Hauptschule wechseln. Vor diesem Wechsel sind sämtliche Abfertigungsansprüche abzuklären.

Am 7. 11. fand im Gemeindesaal der kostenlose Vortrag „Siebenbürgen in den vier Jahreszeiten“ von und mit Josef Strohmayer statt, der eine Zweigstelle des Österreichischen Alpenvereines im Vetca-Tal in Rumänien gegründet hat. Er ist dort als Wanderführer tätig. Der Vortrag war mit über 50 Gästen gut besucht.

Ein Angebot für einen Vortrag über den Senegal ist bei der Gemeinde eingegangen. Die Veranstaltung soll am 10. April 2013 im Gemeindesaal stattfinden. Die Vorbereitung erfolgt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Bildung.

GfGR Gallistl: In der Musikschule werden zur Zeit 526 Schüler unterrichtet. Die Verbandsumlage für Ruprechtshofen beträgt für das kommende Haushaltsjahr € 40.100,-, die Kopfquote beläuft sich auf € 440,15. Der Anteil der Gemeinden am ungedeckten Aufwand beträgt 33,6%.

GfGR Waxenegger: Am 7./8. Dezember findet die Nikolausveranstaltung mit Kirtag in der Allee Ruprechtshofen statt. Zeitgleich wird im Zwerbachhof der Weihnachtsmarkt veranstaltet.

Der Auftrag zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurde der Fa. Irlinger erteilt, die Umsetzung soll noch im Jahr 2012 erfolgen.

GfGR Riegler: Am Eislaufplatz wurde mit dem Eismachen begonnen, die Anlage wird in Kürze geöffnet. Durch den Konkurs der Fa. Solkav ist es schwierig, für die Anlage Ersatzteile zu bekommen. Es sind zahlreiche Hockeymannschaften angemeldet, die Termine sind ausgebucht.

Die Asphaltierungsarbeiten am Güterweg in Koth wurden abgeschlossen.

GfGR Punz: Der Zivilschutzverband startet eine Bildungsoffensive in Niederösterreich. Schulungen werden in der Zentrale in Tulln angeboten. Momentaner Informationsschwerpunkt ist das Bundesheer und seine Leistungen im Katastrophenfall.

Der Billardverein hat sich in BSV Leonhofen umbenannt. Seit ca. 3 Wochen gibt es im Verein eine Staatsmeisterin.

GR Scherndl: Eine Gemeinde-App für Mobiltelefone mit Android- oder MacOS-Betriebssystemen steht ab sofort zur Verfügung. Ruprechtshofen ist die erste Gemeinde im Bezirk, die ihren Bürgern diesen Service anbietet. Die App kann im Android

Market oder im App-Store kostenlos heruntergeladen werden. Auf der Homepage befindet sich ein entsprechender Hinweis.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)